

Dem Königl. Sächs. Kammersänger
Herrn Karl Burrian
gewidmet.

„Liebeszauber!“

Gedichtet und componirt

von

Erik Meyer-Helmund

OP. 196.

HOCH

TIEF

PREIS $\frac{K. 1.80}{M 1.50}$ netto.

Kriegszuschlag

50 Prozent

Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Aufführungsrecht vorbehalten.
Mit Vorbehalt aller Arrangements.

ADOLF ROBITSCHKE

K. u. K. Hofmusikalienhändler

WIEN,
I Graben 14.

LEIPZIG,
Salomonstr. 16.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Liebeszauber.

Original Ausgabe.

Mit leidenschaftlicher Sehnsucht.

Erik Meyer - Helmund, Op. 196.

Gesang.

Piano.

pp *Ted.* *Ted.* *Ted.* *Ted.* *Ted.* *Ted.*

ritardando *f* *pp*

Der Mai der hat die Lieb' er-weckt, es blü - hen die ro - ten

pp

Ro - sen! Die Veil - chen la - chen uns freund - lich an, die Schmet - ter - lin - ge

mf

ko - sen!

*

Die Veil - chen la - chen uns freund - lich - an, die Schmet - ter - lin - ge

Ped.

ko - - sen! Die Veil - chen la - chen uns

p *3*

pp

Ped. *

freund - lich an, die Schmet - - - ter - lin - - ge

Ped. *

ko - - - sen! Das ist ein Sin - gen und

ritard.

ritardando

f

Ped. *

Jauch - - - zen, ein Tän - - deln in sü - - ßem

And. * *And.* *

Trie - - - be! *ritardando molto* Die.

p *ritardando molto* *p* *f* *p*

And. * *And.* * *And.* *

Vög - - - lein in den Zwei - - - gen, die

ppp

And. * *And.* *

sin - - gen nur von Lie - - be! Ich

p *sf*

And. * *And.* *

Spinn! Spinn!

(Aus dem Schwedischen, nach einer estländischen Volksweise
übertragen von Hermann Graeser⁴⁾)

(Original Ausgabe.)

Sehr ruhig und innig.

Mügd-lein hielt Tag und Nacht
Ung-mön vid slün-dan satt,

(Gebunden und mit Pedal.)

trau-rig an dem Spinn-rad Waacht, drau-ßen rauschend's Wasser sprang,
Sorg-sen bi-de dag och nütt, Kjer-ran hör-deu bückens sprang,

⁴⁾Die Übersetzung ist Eigentum der Verlagshandlung. Erschienen für mittlere Stimme D $\frac{4}{4}$ K. 96.
" " " tiefe " " C M. 80.

's Nesterl.

Gedicht von E. A. Kaltenbrunner in oberbayrischer Mundart nach
einer Melodie von Jos. Brauneis bearbeitet.

Etwas bewegt, im Volkston.

Wennst a Ne-stert willst bau'n, mußt auf's A - sterlguat schau'n, daß du's

auf-machst recht fest, daß du's an-machst auf's Bost. Daß koa

tür 1 oder 2 Singstimmen $\frac{4}{4}$ K. 1. 20.
M. 1. --

Nach sieben Jahren.

Gedicht von Rud. Baumbach.

Gemäßigt, mit freiem Vortrag.

Op. 75.

Sag, al-ter Birnbaum! Lobst du noch nach sie-ben lan-gen Jah-ren? trägst

noch an ei-ner Stan-ge hoch das Käst-lein für die Staa-ren? Dor

für hohe Singstimme Es K. 1. 50.
" mittlere " " Des $\frac{4}{4}$ M. 1. 25.
" tiefe " " B

Braun Meidelein.

Altdeutsches Volkslied.

Text und Melodie nach G. Forster (Nürnberg 1549)
harmonisiert und singgerecht gesetzt.

Leicht und zierlich.

Mir ist ein schön braun Mei-de-lein ge-fal-len in mein Sinn. Wollt'

Gott ich könnt heut' bi-ih sein, mein Trau-ern wär da hin. Bei

Ausgabe für Mezzo-Tenor oder Sopran, G-dur. $\frac{4}{4}$ K. 96.
" " " Bass oder Alt, E-dur. $\frac{4}{4}$ M. 80.

Der Geiger von Sanct Valten.

Dichtung von Julius Gersdorff.

Frisch bewegt.

Op. 56.

(gewichtig.)

Es war ein kreuz-fi-de-lus Haus der Gei-ger von Sanct

Val-ten, will-kom-men hie-ßen ü-ber-all die Jun-gen ihn und

Ausgabe für Bass Bariton $\frac{4}{4}$ K. 1. 50.
" " " Tenor oder Mezzo Sopran $\frac{4}{4}$ M. 1. 25.

Mädchen mit dem roten Mündchen.

Gedicht von H. Heine.

Leicht und anmutig, nicht zu schnell.

Mäd-chen mit dem ro-ten Münd-chen, mit den Äuglein süß und klar,

du mein liebes, kleines Mädchen, dei-nerden'ich im-merdar. Lang ist heut der

K. 96.
M. 80.